

# Bremer Stadtmusikanten für die Mensa

*Möllerstift-Schüler erschaffen gemeinsam mit Künstler Wolfgang von Chamier eine mächtige 2,50-Meter-Skulptur*

■ **Brackwede.** Esel, Hund, Katze, Hahn – die vier Bremer Stadtmusikanten gibt es nun auch in der Brackweder Förderschule Am Möllerstift: als Skulptur aus Styropor. Unter der Anleitung des Bielefelder Künstlers Wolfgang von Chamier fertigten neun Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe 4 in knapp einem Jahr das 2,50 Meter hohe Kunstwerk. Auch die Schüler der Unterstufe 4 waren kreativ: Neun von ihnen stellten Gipsmasken der einzelnen Tiere her. Gefördert wurde das Kunstprojekt mit Landesmitteln.

Zum Streicheln sind Esel, Hund, Katze und Hahn nicht gerade gedacht: Durch den spröden Werkstoff ist die Struktur eher kantig und grob.



**Künstler mit ihrem Werk:** *Wolfgang von Chamier (hinten, Mitte) mit den kreativen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrern, die das Projekt unterstützten.*

„Wir haben Elemente des Kubismus einfließen lassen, nichts ist abgerundet. Durch die einzelnen Styroporstücke gewinnt die Skulptur an Lebendigkeit“, erklärt von Chamier.

Zwei Monate lang hatten die Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der geistigen Entwicklung anhand von Fotos zunächst Studien betrieben und die Tiere gezeichnet. Anschließend ging es ans Werk. Die Mittelstufenschüler sägten, raspelten und schnitten das sperrige Material zunächst in Form. „Styropor ist zwar leicht, aber nicht so leicht zu bearbeiten“, sagt Kunstlehrer Klaus-Peter Finke, der das Projekt zusammen mit Lehrer Rafael Voigt betreut hat. Später verbanden die 12- bis 14-Jährigen die Stücke

mit Draht und Klebstoff miteinander, befestigten sie an einem Stahlgerüst und fixierten sie mit Gipsbinden. Zuletzt wurde die Skulptur angemalt, und jedes Tier erhielt seinen eigenen farbigen Akzent.

Jetzt wurde die Skulptur der Stadtmusikanten den Schülern offiziell vorgestellt. Die vier erschrockenen Musikanten stehen im Eingangsbereich der neuen Mensa – als Sinnbild für Aufbruch und Mut.

Die neun- bis elfjährigen Unterstufenschüler formten die Köpfe von Hahn, Katze, Hund und Esel aus Ton. Mit den Gipsmasken, die als Abdruck davon entstanden, spielten sie zusammen mit der M4 die „Bremer Stadtmusikanten“ während der Schwarzlichttheatertage.